

Standardlastprofilverfahren und Verfahren zur Mehr-/Mindermengenabrechnung

Die Bad Honnef AG verwendet für die Abwicklung des Transportes an Letztverbraucher bis zu einer maximalen stündlichen Ausspeiseleistung von 500 Kilowattstunden/Stunde und bis zu einer maximalen jährlichen Entnahme von 1,5 Millionen Kilowattstunden vereinfachte Verfahren (Standardlastprofile).

Für den Heizgas-Letzterverbraucher kommen folgende Standardlastprofile zur Anwendung:

- Einfamilienhaushalte Deutschland D13
- Mehrfamilienhaushalte Deutschland D23

Für den Kochgas-Letzterverbraucher kommen folgende Standardlastprofile zur Anwendung:

- Kochgas HK3

Für Gewerbebetriebe kommen die folgenden Standardlastprofile zur Anwendung:

- Beherbergungen BH3
- Bürogebäude und ähnliche KO3
- Bäckereien BA3
- Gartenbau GB3
- Gaststätten GA3
- Handel HA3
- haushaltähnliche Gewerbebetriebe MF3
- Metall & Kfz MK3
- Papier & Druck PD3
- Sonstige Betr. Dienstleistung BD3
- Wäschereien WA3

Der Netzbetreiber wendet ein Synthetisches Standardlastprofilverfahren an. Informationen über das verwendete Standardlastprofilverfahren des Netzbetreibers, sowie die verfahrensspezifischen Parameter sind unter folgendem Link veröffentlicht:

www.bhag.de/gas/netzstrukturdaten/standardlastprofile.html

Maßgeblich für die zur Anwendung des Standardlastprofils notwendige Temperaturprognose von 7 Uhr ist die Wetterstation: **WMO 10519 (Bonn-Roleber)**

Angewendetes Mehr-/Mindermengenverfahren

1. Verfahren: Stichtagsverfahren

Die Ablesung der Messeinrichtung findet jährlich zum Stichtag statt. Dabei darf die Ablesung gemäß DVGW Arbeitsblatt G 685 6 Wochen vor und 4 Wochen nach dem Stichtag stattfinden. Ablesungen, die nicht am Stichtag stattfinden, werden auf den Stichtag hochgerechnet. Für die Bestimmung der Mehr-Mindermengen werden auf die in dem Zeitraum zwischen den Stichtagen ermittelten Netznutzungsmengen den in den Bilanzkreis/ das Sub-Bilanzkonto allokierten Mengen für den analogen Zeitraum gegenübergestellt. Lieferantenwechsel werden monatsscharf in der Allokation und tages-scharf in der Mengenabgrenzung berücksichtigt. Davon abweichend werden Ein- und Auszüge entsprechend GeLi Gas behandelt.

Anlage 5
Standardlastprofilverfahren zum
Lieferantenrahmenvertrag Gas nach KoV 9

Netz/LRV-BHAG/06.2016



2. **Abrechnungsart:** das INVOICE- Verfahren
3. **Abrechnungszeitraum:** das Kalenderjahr
4. **Preis:** Berechnung gemäß der Kooperationsvereinbarung 9 (KoV 9)
5. **Gewichtungsverfahren:** nach der Einspeisemenge gemäß Arbeitsblatt G 685
6. **Zeitpunkt der Rechnungserstellung:** jährlich, bis spätestens 3 Monate nach Abrechnungszeitraum
7. **Erstellung der Mehr-/Minderungenabrechnung gemeinsam mit der Netznutzungsabrechnung:** ja
8. **Übermittlung der Rechnung:** elektronisch per Email